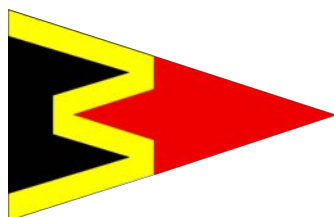


sailbox



Standortinformationen

Thun



mOcean

Hilfe-Schema

Notfall-Nummer: 117

Immer, wenn Gefahr an Leib und Leben oder der Verlust der Yacht droht!

Sofort-Hilfe-Nummer: +41 32 510 08 30

Immer, wenn die Yacht nicht benutzt werden kann!

Schadensmeldung:

QR-Code auf Yacht oder service@sailbox.ch

Immer, wenn du einen Schaden verursacht oder entdeckt hast!

Lokale Kontaktperson

Verantwortlicher des SCWe +41 79 610 61 93

IMPRESSUM

Sailbox AG
Walchestrasse 30, CH-8006 Zürich
+41 32 511 15 26, office@sailbox.ch

Ver. 1.0

EINLEITUNG

Das Sailbox-Team (in Zusammenarbeit mit dem SCWe) legt sich täglich ins Zeug um seinen Mitgliedern saubere und technisch einwandfreie Schiffe bereitzustellen und so **grossartige Erlebnisse unter Segel** zu ermöglichen.

Durch eine **pflichtbewusste Vorbereitung** und die **sachgerechte Nutzung** können Unfälle vermieden und Schäden auf ein Minimum beschränkt werden. Damit leistest Du einen wichtigen Beitrag zur Qualität und zum Fortbestehen von Sailbox. Nur so können wir weiterhin als **Non-Profit-Organisation** mit günstigen Tarifen das Segeln auf Schweizer Seen ermöglichen.

Hinweise zu vorherrschenden Windverhältnissen, Uferbeschaffenheit sowie ortspezifische Sicherheitshinweise finden sich im jeweiligen ortsspezifischen **Sicherheits-Dispositiv**. Anleitungen und Hinweise zur sachgerechten Nutzung der verwendeten Yacht findest du im entsprechenden **mOcean-Manual**. Informationen zum Einsatz des in deiner mOcean-Yacht eingebauten Motors findest du im entsprechenden **Motor-Manual**.

Alle in diesen Dokumenten enthaltenen Anweisungen sind **verbindlich** einzuhalten.

Vielen Dank für deine Mithilfe und viel Spass beim Segeln mit der mOcean!

Dein Sailbox-Team

INHALT

Situationsplan Lachenhafen	4
Untiefen	5
Belegen des Schiffs im Lachenhafen	6
Elektroanschluss	7
Stauraum und Ordnung	9
Motor	10
Toplicht	12

SITUATIONSPLAN LACHENHAFEN

ANREISE MIT ÖFFENTLICHEM VERKEHR

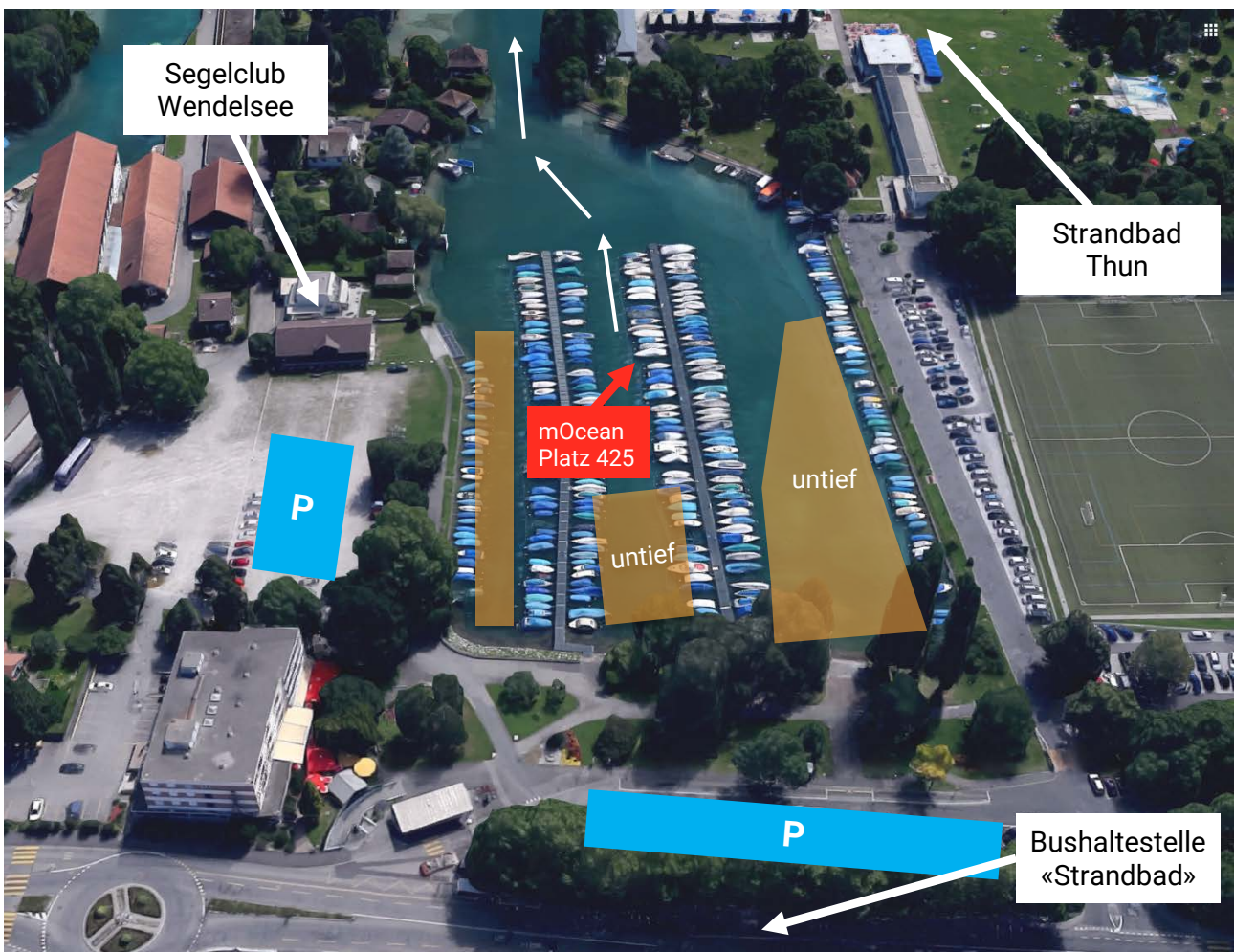
Bis zum Bahnhof Thun. Dann zu Fuss dem BLS-Kanal entlang, Schloss Schadau, Seepark, ca 20 Min oder mit der STI-Buslinie 1 bis zur Haltestelle "Strandbad".

PRIVATFAHRZEUG

Autobahnausfahrt Thun Süd nehmen. Der Lachenhafen liegt an der Gwattstrasse (Thun - Gwatt - Spiez).

Zwei gebührenpflichtige Parkplätze findest du in unmittelbarer Nähe vom Lachenhafen. Einer direkt vor dem Hafen und der zweite NW (links) des Hafens.

ÜBERSICHTSPLAN LACHENHAFEN THUN



BOOTSPLATZ

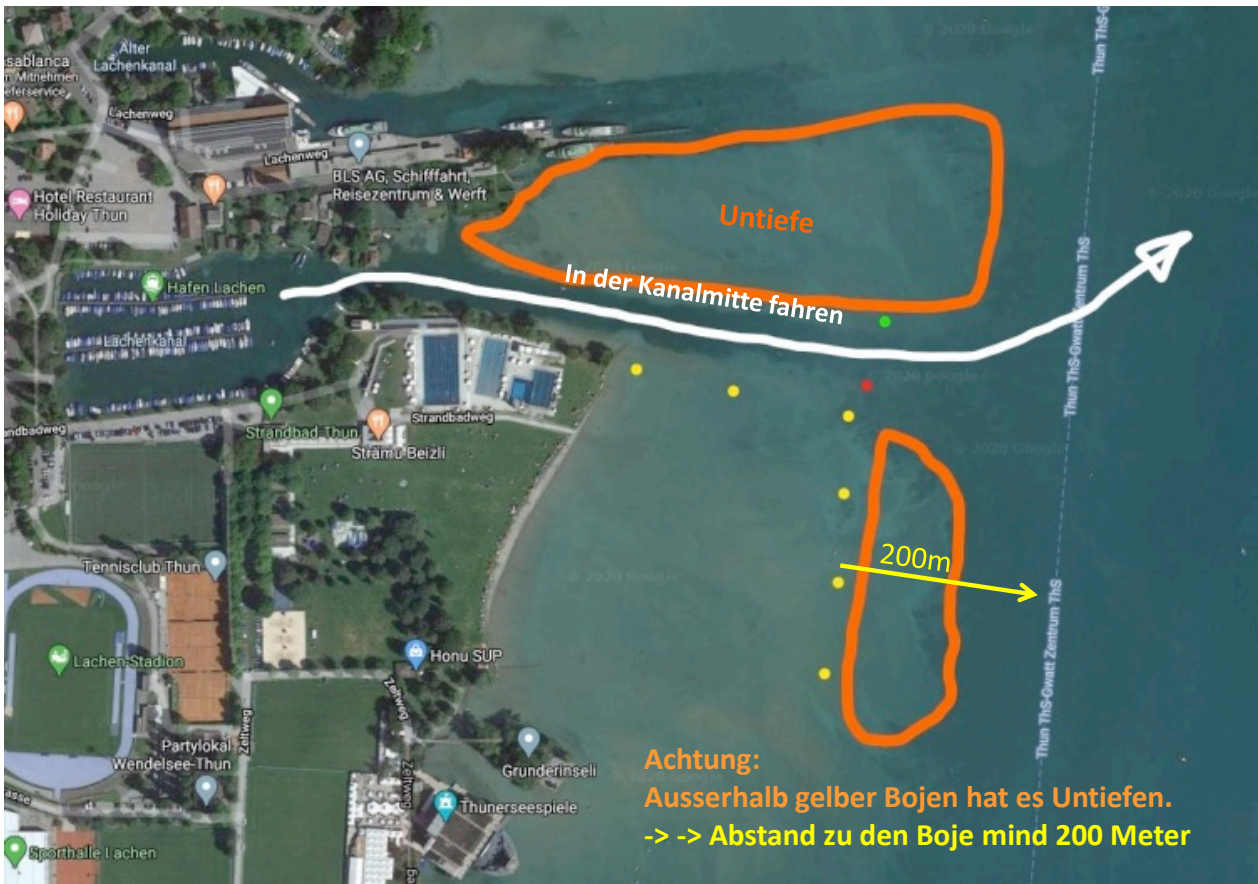
Die mOcean "gschWIND" mit der hellgrünen Farbe, befindet sich am 2. Steg links (südlicher Steg Richtung Fussballplätze) am Platz 425.

UNTIEFEN

UNTIEFEN IM LACHENHAFEN

Im Hafenbecken ist es im Bereich der Ufer untief. Fahre mitten in den Fahrstrassen zwischen den Stegen und nicht näher Richtung Einwasserungsstelle/Parkplatz als bis zum Platz 529 (siehe orange Flächen auf der vorherigen Seite 6).

UNTIEFEN IM KANAL UND NACH DEM KANAL



Untiefen im Raum Lachenhafen und ausserhalb dem Strandbad Thun

Der Kanal vom Hafen bis zu den beiden Hafepfosten ist ein Naturkanal. Er verlandet langsam. In der Mitte ist er tief genug und im Bereich der grünen und roten Bojen ist er bereits untief -> weniger als 1 Meter.

ALLGEMEINE UNTIEFEN

Der Thunersee ist nicht überall genug tief für die mOcean. Insbesondere vor dem Strandbad Thun, ausserhalb der gelben Bojen hat es aufgeschwemmten Schlick, vor dem Schloss Schadau in Thun und beim Naturschutzgebiet Gwatt ist es untief.

Bitte immer mindestens 100 Meter Abstand zum Ufer halten sowie 200 m Abstand von den gelben Strandbadbojen (Badebereich).

BELEGEN DES SCHIFFS IM LACHENHAFEN

SEITLICH AUF DER BACKBORDSEITE AM STEGAUSLEGER

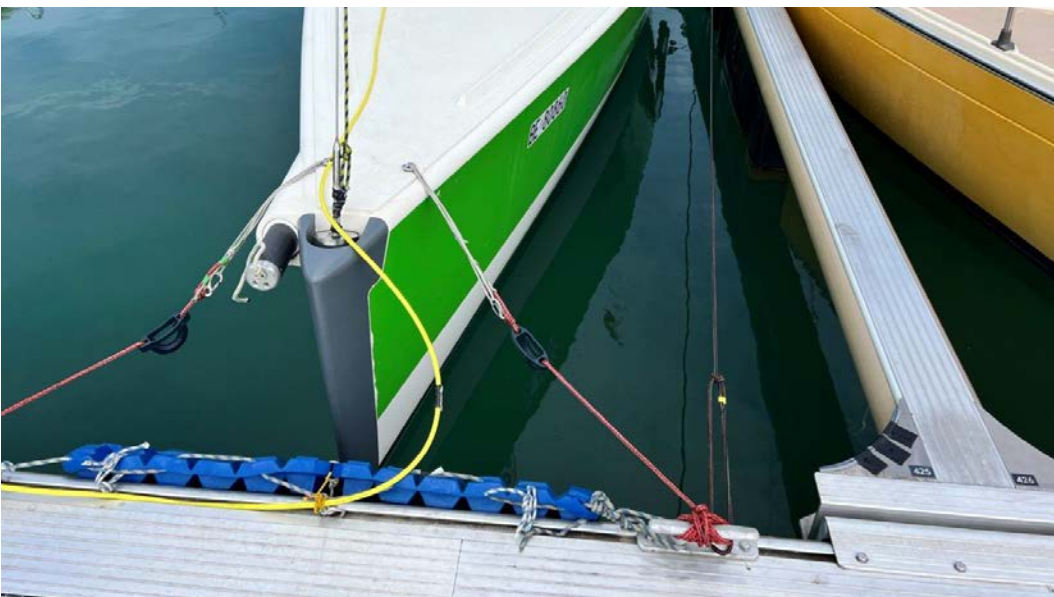


Der weisse runde Fender ist fest mit dem Stegausleger verbunden. Die beiden blauweissen Kissen nimmt man mit. Bitte wegnehmen und versorgen während dem Segeln.

Die Länge des roten Festmachers ist fix angepasst und passt auf die Winsch.

Fender (das grosse blaue Kissen) auf der anderen Seite (steuerbordseite) über die Winsch legen.

BUGBEFESTIGUNG UND ELEKTROKABEL



Den Bug mit beiden orange-weissen Trossen belegen.

ELEKTROANSCHLUSS

ELEKTROSÄULE

Der Strombezug an den Versorgungssäulen im Hafen Lachen ist kostenpflichtig und wird gemäss effektivem Verbrauch Ende der Saison in Rechnung gestellt.

Um Strom beziehen zu können, gehen sie wie folgt vor:

1. Öffne die Versorgungssäule mit dem blauen Knopf auf der rechten Seite.
2. Halte den Batch an den Kartenleser. Nach erfolgreicher Eingabe blinken alle freien Steckdosen.
3. Wähle nun per Knopfdruck auf der Tastatur die gewünschte Steckdose.
4. Nun kannst du über die ausgewählte Steckdose Strom beziehen.
5. Wenn man den Strombezug beenden will, zieht man einfach das entsprechende Stromkabel aus.



KABEL UND ELEKTROANSCHLUSS AM BOOT

Vor einer Segelfahrt immer **zuerst das Kabel stromfrei machen**, dann am Boot den Stecker ausziehen. Das Kabel darf nicht unter Spannung ins Wasser fallen.

Das Kabel bleibt an Land. Bitte aufrollen und am Steg mit dem schwarzen Bändsel sichern.



Der Stecker an Bord muss ganz hineingedrückt werden und zusätzlich mit dem schwarzen Ring gesichert werden.

Eine kleine rote Lampe oben im Ring unter dem Deckel zeigt, ob das Kabel unter Spannung steht.

STAU RAUM UND ORDNUNG

UNTER DECK, VORNE

Der gelbe Rettungsring mit einer Leine.

Die langen Gegenstände wie Paddel, Bootshaken und Fegbürste befinden sich vorne unter Deck. Ebenso die Pütz (Wasserkessel) und ein Ösfass.

IM STAU RAUM UNTER DEM DECKEL

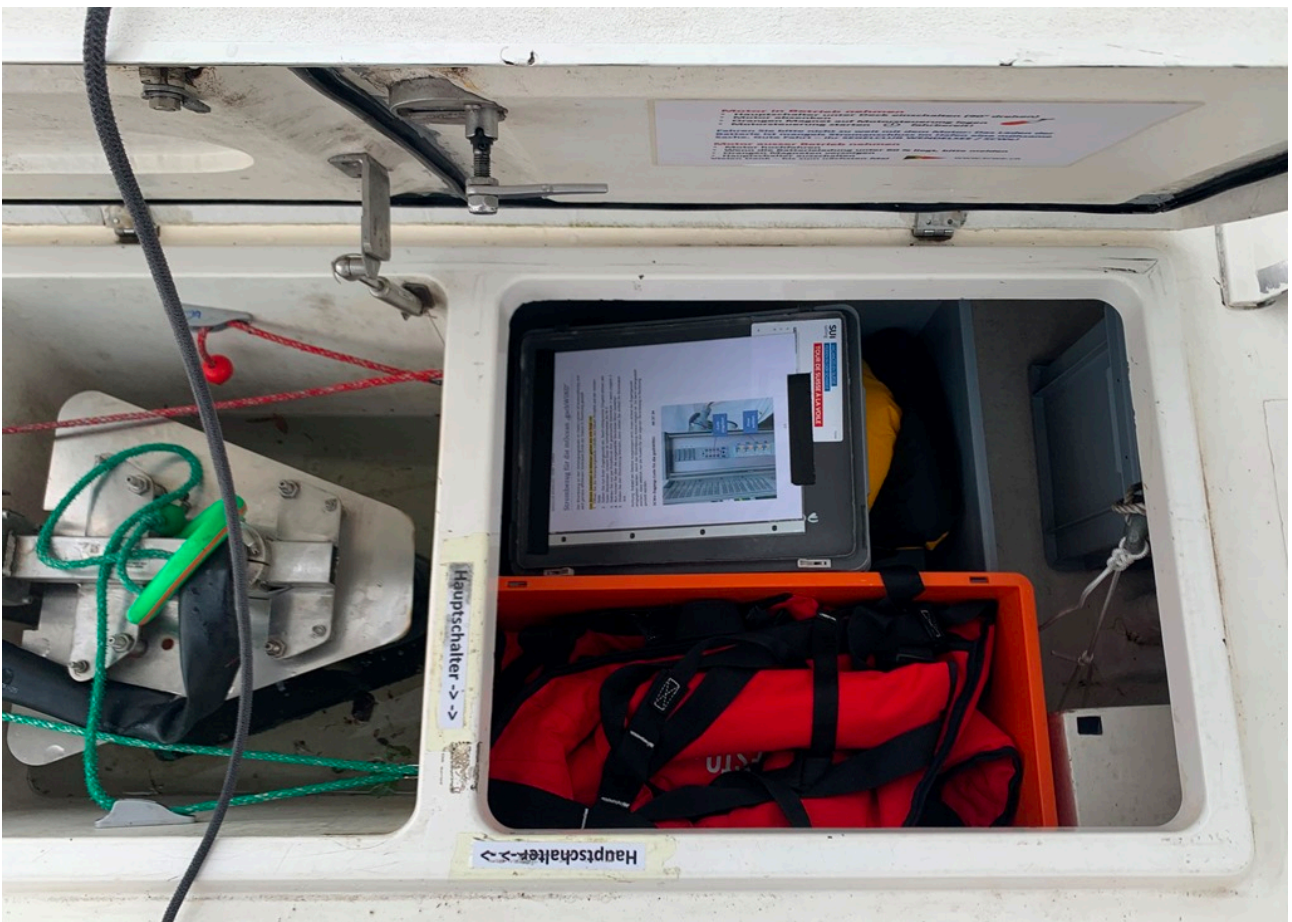
Der Deckel ist nicht abschliessbar; der Schliessteil ist ausser Betrieb.

In der orangen Kiste befinden sich die Kragen-Schwimmwesten.

In der grauen Kiste links befinden sich die Trapez-Gstältli und eine Feststoffschwimmweste.

In der kleinen grauen Kiste vorne links befindet sich das Tauwerk (Ankertrosse, Festmacher und Bändsel).

Der Anker befindet sich in der Schiffsmitte am Boden. Er ist mit einem Bändsel gesichert.



MOTOR

ALLGEMEINES

Der Elektromotor ist ein Flautenschieber. Er ist zum Befahren des Hafens und als Helfer in Notsituationen gedacht.

Die Batterie reagiert empfindlich gegen Spannungsschwankungen: deshalb muss der Motor während dem Segeln immer hochgefahren werden!

Der Motor hat eine beschränkte Reichweite. Du kannst wesentlich weiter fahren mit "Halbgas". Auf dem Display kannst du die pauschale Ladung und die Restdistanz sehen.

Bitte immer gemächlich Gas geben und nicht schnell vom Leerlauf zu Vollgas schalten! Ebenso beim Manövrieren: Gib der Software Zeit, wenn du mit dem Hebel über die neutrale Position in der Mitte fährst.

Zur Not hat es ein Paddel an Bord.

INBETRIEBNAHME

Schalte den Hauptschalter ein. Er befindet sich in der Backskiste auf der Steuerbord-Seite der Motorenkiste innen. Siehe Pfeil mit Beschriftung.

Setze den orangenen Schlüssel, den du in der Backskiste (Deckel in der Mitte des Bootes) in der grauen kleinen Kunststoff-Box findest. Drücke dann den Powerknopf auf der Motorensteuerung.



MOTOR ABSENKEN

Den Motor musst du von Hand ins Wasser absenken. Dazu hat es zwei farbige Leinen in dem Motorenraum:

Grüne Leine zum Heben und Senken des Motors.

Rote Leine zum Sichern, so dass der Motor im Wasser unten bleibt.

Achtung: Die Schotklemmen haken von selbst ein – also mit Gefühl bedienen. Beim Hochziehen muss die rote Leine wirklich lose sein, sonst blockiert sie das Hochziehen.



**Grün:
Auf- und ab**

**Rot:
Arretierungsleine**

WÄHREND DEM SEGELN

Den Motor mit dem Power Knopf abschalten (drücken bis die Anzeige erlischt). Achte darauf, dass du die anderen Knöpfe nicht lang drückst. Damit kannst du die Kalibrierung verstellen.

Sind die Segel gesetzt, muss der Motor mit dem grünen Seilzug hochgefahren werden.

IM HAFEN IN DER BOX

Der Motor wird wie beim Segeln hochgefahren. Den Motor mit dem Power Knopf ausschalten (so lange drücken bis Anzeige erlischt und „off“ erscheint. Dies dauert etwa 5 Sekunden). Nimm den Schlüssel ab und lege ihn zurück in die graue Box in der Backkiste. Zuletzt den Hauptschalter unter dem Cockpitboden ausschalten.

ERROR 45 – Meldung:

Schaltet man vom Leerlauf auf Vollgas oder von Rückwärts auf Vollgas Vorwärts entsteht im Elektromotor ein Überstrom. Das Display zeigt die Fehlermeldung ERROR 45 und der Motor stellt ab. Lösung: Motor ausschalten und wieder einschalten. Der Motor sollte wieder normal funktionieren.

Achtung: Die Batteriestandsanzeige und Reichweitenanzeige sind nach diesem Fehler nicht mehr aussagefähig, bis der Akku wieder vollständig aufgeladen wurde.

TOPLICHT

ALLGEMEINES

Das Toplicht besteht aus LED-Lampen mit einer Solarzelle. Es gibt keinen Schalter und keine Verbindung zur Schiffsbatterie.

Das Ein- und Ausschalten erfolgt mit einer kleinen Fernsteuerung. Diese reicht zirka 20 m weit. Siehe Bild.



Die Fernsteuerung befindet sich in der grauen Box in einem kleinen, beschrifteten Plastikbehälter.

BEDIENUNG DER FERNSTEUERUNG

- Das erste Mal drücken: rasches Blinklicht
- Das zweite Mal drücken: S O S - Signal (bitte nicht unnötig einschalten; irreführend)
- Das dritte Mal drücken: Dauerlicht für das Fahren bei Nacht
- Das vierte Mal drücken: Toplicht schaltet aus.

Sogar Tags sieht man, ob das Licht brennt oder nicht, wenn man sich auf dem Steg etwas vom Boot entfernt (seitliche Sicht).

Bitte das Toplicht nach dem Gebrauch ausschalten und die Fernsteuerung wieder in der grauen Kunststoffbox versorgen (nicht in den Hosensack).